

## Gemeinderat / Ortschaftsrat

Christlich Demokratische Union Deutschlands



Gemeinderatsfraktion

### Mehrwertsteuer für Sauna erhöht!

Wahrscheinlich erscheint das Thema Sauna bei den gegenwärtigen Außentemperaturen für die meisten Einwohner Ettlingens eher zweitrangig zu sein. Im Moment werden wohl hauptsächlich die Leistungen unserer Freibäder in Anspruch genommen. Und natürlich sind die Freibäder, angefangen vom Albgau-Freibad, das eine aktuelle Badelandschaft anbietet, über den Badeseebuchtzig, der mit seiner Strandlandschaft vor allem Familien anspricht, bis hin zum Waldbad in Schöllbronn mit seiner einmaligen Lage, jedes für sich einen erfrischenden Besuch in sommerlicher Hitze wert.



Trotzdem müssen wir uns zum 1. Juli mit dem Thema Sauna beschäftigen. Denn leider hat das Finanzministerium seine bisherige Rechtsauffassung in Sachen Mehrwertsteuer für Sauna-Eintrittsgelder geändert. Bisher galt ein Saunabesuch als „Verabreichung eines Heilbades“, der mit dem ermäßigten Satz von 7% besteuert wurde. Seit dem 1. Juli ist der entsprechende Erlass aufgehoben. Man mag über diese Entscheidung den Kopf schütteln, denn die stärkende Wirkung eines Saunabesuchs auf die Widerstandskraft des Körpers dürfte eigentlich allgemein bekannt sein. Trotzdem gilt ab 1. Juli ein Mehrwertsteuersatz von 19%. Entsprechend gelten ab diesem Datum neue Eintrittspreise, die auf 50 Cent Beträge gerundet werden. Hierbei wurde dreimal zu Gunsten der Kunden abgerundet und einmal aufgerundet. Die Preiserhöhung ist also auf die Steuererhöhung zurückzuführen und dient nicht zum Füllen des städtischen Säckels.

Dr. Albrecht Ditzinger, Fraktionsvorsitzender

albrecht.ditzinger@ettlingen.de

www.cdu-ettlingen.de



Wir bewegen Ettlingen.

www.spd-ettlingen.de

SPD

### Neue Perspektive für Arbeiten mit Kind!

In der BNN meldete Werner Raab, Mitglied der Landtagsfraktion der CDU, dass ein neues Angebot der Stadt Ettlingen entstehen würde. Allerdings handelt es sich nicht, wie berichtet, um Überlegungen der Stadt Ettlingen, ein „Eltern-Kind-Büro“ einzurichten, sondern um ein auf Initiative von Rebecca Michel-Schmelzeisen durch das effeff - Ettlinger Frauen- und Familientreff entwickeltes Angebot.

Erfreulich ist, dass die Stadt das Projekt, das seit September 2014 im effeff in Vorbereitung ist und seit Anfang 2015 von der Stadt positiv begleitet wird, nach den Sommerferien, am 1. Oktober startet. Die Unterstützung der Stadt besteht u.a. aus der Zusage, die Finanzierung der Flyer zu übernehmen und den Träger bei der Öffentlichkeitsarbeit behilflich zu sein. Für die Kosten des Mobiliars, wie z.B. Kinderbetten, Teppichboden, Bürostühle werden noch Sponsoren gesucht.

Zum Projekt: Mütter und Väter, die die Verantwortung für die Betreuung ihrer Kinder selbst ausüben möchten, aber dennoch berufstätig sein wollen, kommen mit Kind und Laptop. Im effeff bekommen sie einen Arbeitsplatz zur Verfügung gestellt. In einem weiteren Raum betreuen sie selber abwechselnd die anwesenden Kinder. Es bestehen so ständige Kontaktmöglichkeiten zu den Eltern, der Kinder mit-, aber auch der teilnehmenden Eltern untereinander. So wird auch einer sozialen Isolation vorgebeugt. Zielgruppe sind Eltern und Alleinerziehende mit



flexiblen Arbeitsmodellen, z.B. Home-Office. Da das effeff für seine vielfältigen Angebote für Familien und Frauen seine Räume mietfrei von der Stadt Ettlingen zur Verfügung bekommt, fallen auch für dieses Projekt nur anteilige Betriebskosten von 50 - 70 Euro/Monat an.

Für die SPD-Fraktion: Kirstin Wandelt

Für Ettlingen  
FE

– unabhängige Wählervereinigung –



### Sicherheitskonzept zeigt Wirkung

Es ist erfreulich was Polizei und Ordnungsamt Ettlingen zu vermelden haben: Die Probleme mit Jugendlichen in öffentlichen Ettlinger Parks scheinen im Griff zu sein.

Zur Erinnerung: Vor Jahren hatte es regelrechte Saufgelage, verbunden natürlich mit Ruhestörungen und zum Teil auch Gewaltausbrüchen gegeben und besonders Anlieger der Treffpunkte litten erheblich darunter. Teilweise waren auch Gruppen von außerhalb gezielt nach Ettlingen gekommen, um hier „Party“ zu machen – oder das, was diese Leute darunter verstanden. Die Stadt war letztlich gezwungen, einen privaten Sicherheitsdienst anzuheuern. Dies und die enge Zusammenarbeit des Ettlinger Vollzugsdienstes mit der Polizei – der Kontrolldruck, der aufgebaut wurde – scheinen sich ausgezahlt zu haben. Es ist ruhig geworden, heißt es. Ein teurer Sicherheitsdienst ist nicht mehr erforderlich, sechs Freiwillige im städtischen Vollzugsdienst und die hauptamtlichen Mitarbeiter haben die Sache offensichtlich im Griff. Dafür möchte FE Dank sagen und Anerkennung für die gute Arbeit aussprechen.

Da, wo es laut Anliegern noch ein Lärmproblem mit Basketball spielenden Jugendlichen gibt (Gatschinapark), sollte etwas schärfer kontrolliert werden. Ebenso sollte der Park am Odertalweg, dank frei gewordener Kapazitäten, bereits jetzt in das Sicherheitskonzept einbezogen werden, bevor mit der Umgestaltung im November begonnen wird.

Paul Schreiber, FE-Vorsitzender

www.fuer-ettlingen.de

### Weiches Wasser für Ettlingen Wo stehen wir?



Nachdem die BNN kürzlich in einem Artikel die Trinkwasserenthärtung thematisiert hatte, möchten wir aus unserer Sicht über den aktuellen Stand informieren.

Unsere Unterschriftensammlung im letzten Jahr hat das große Interesse der Bürger an weicherem Wasser unterstrichen. Eine bereits geschlossene

Tür wurde wieder geöffnet. In der Folge wurden Maßnahmen von uns angeregt, die vom Oberbürgermeister und der Geschäftsführung der SWE aufgegriffen wurden:

- Befragung des Zweckwasserverbands ZWA zu einer Beteiligung an einer gemeinsamen zentralen Enthärtungsanlage.
- Erstellung eines Gutachtens eines unabhängigen Instituts auf der Grundlage einer Anforderungsliste, die wir dafür beigesteuert haben.

Die Gemeinden des ZWA haben kein Interesse an einer zentralen Enthärtungsanlage, denn teilweise haben sie bereits in eigene Mischwasserkonzepte (u.a. mit Quellwasser) investiert.

Mit der Erstellung des Gutachtens wurde Prof. Dietrich Maier vom KIT beauftragt - das Ergebnis steht noch aus.

Wenn die Ergebnisse vollständig vorliegen, werden wir sie analysieren und das weitere Vorgehen beraten.

Ihre Stadträtin  
Inga Böhlinger

## Der Sonnenkönig...

...leitete seine Macht direkt von Gottes Gnaden ab. Sein Wort war Gesetz, er und seine Entourage standen über dem Volk, vor Gericht und in jeder Lebenslage.

Dann kam die Aufklärung. Nicht König und Papst standen Gott näher, sondern alle Menschen waren von Geburt an gleich.

In Sachen Windkraftstandorte fallen wir in die Zeit des Absolutismus zurück. Jemand - heutzutage hinter einem Amt und dicken Gesetzestexten versteckt, aber auch aus Fleisch und Blut - beschließt, dass Windkraft privilegiert zu sein habe. Darauf baut dann das Weitere auf - Verordnungen, Verfahren, die Definition, was „signifikant“ im Hinblick auf Flächen für Windkraft ist.

Der Sonnenkönig ist tot, die Aufklärung hat in allen Parteien und Demokratien ihre Spuren hinterlassen. Hier und jetzt ist der Bürger am Zug, der sich seiner Rolle als Souverän bewusst ist und die Verwaltung als Verwalterin des bürgerlichen Lebens und nicht als absolutistische Institution versteht. Wenn die Mehrheit der Bürger die Windkraft im Nordschwarzwald für zerstörerisch, schädlich und unwirtschaftlich hält, so hat das Gewicht und kann nicht mit Gutachtern, weichen Kriterien, Ermessen sowie selbstreferenzierenden Gesetzen ad absurdum geführt werden.



Dr. Martin W. Keydel, Stadtrat FDP / Bürgerliste-Gruppe, Vorsitzender des FDP-Stadtverbands

fraktion@fdp-ettlingen.de

www.fdp-ettlingen.de



## JUGENDGEMEINDERAT der Stadt Ettlingen



Ich heiße Benjamin Sivasuntharam, aber meine Freunde nennen mich Benni. Ich bin 15 Jahre alt und gehe in die 9. Klasse der Wilhelm-Lorenz- Realschule.



Benjamin

Wie man sieht habe ich einen Migrationshintergrund, da meine Eltern aus Sri Lanka kommen. In meiner Freizeit spiele ich gerne Basketball. Außerdem mache ich sehr viel mit meinen Freunden. Ich esse gerne Pizza und koche auch sehr gerne. Ich wollte in den Jugendgemeinderat, da ich mich sehr stark für die Politik interessiere. Außerdem will ich unsere Stadt für die Jugendlichen gestalten. Ich hoffe, dass ich Entscheidungen für Ettlingen mit anderen kreativen Jugendlichen treffen kann.

## Vereine und Organisationen

### Arbeitsgemeinschaft Ettlinger Sportvereine

#### Führungszeugnis für Ehrenamtliche

Zum Schutz von Kindern und Jugendlichen darf ein Verein nur Personen einsetzen, die dazu persönlich geeignet sind. Je nach Art, Intensität und Dauer der Kontakte bei der Tätigkeit muss der/die Ehrenamtliche ein so genanntes erweitertes Führungszeugnis vorlegen. Der Sportkreis informiert jetzt darüber, dass die Jugendämter (für Ettlingen ist es das Jugendamt des Landkreises Karlsruhe) auf die einzelnen Vereine zukommen werden und um Ansprechpartner bitten. Diese werden dann mit dem Jugendamt vereinbaren, für welche Tätigkeiten im Verein ein Führungszeugnis vorgelegt werden muss und für welche nicht.

#### Junges Engagement fördern

Die Jugendorganisation des Sportbundes ehrt auch in diesem Jahr verdiente Vereinsmitarbeiter/innen, die sich ehrenamtlich für Kinder und/oder Jugendliche engagieren und sich dabei besonders hervorgehoben haben. [www.badische-sportjugend.de/Foerderung/Ehrungen](http://www.badische-sportjugend.de/Foerderung/Ehrungen). Vorschläge müssen bis zum 30.6. gemacht werden.

Am 18. Juli gibt es einen Aktionstag für Helfer/innen, Trainer/innen oder Jugendleiter/innen im Hochseilgarten GATE. [www.badische-sportjugend.de/Bildung/Anmeldung](http://www.badische-sportjugend.de/Bildung/Anmeldung). Meldeschluss ist hier der 24.6.

#### Gesund älter werden in der Kommune

Die Städte, Gemeinden und Landkreise in ganz Deutschland sind aufgerufen, bis zum 24. September Projekte, Maßnahmen und Ideen zum Thema Bewegungs- und Mobilitätsförderung bei älteren Menschen einzureichen. Gesundheit hängt nämlich auch wesentlich von der Qualität der Lebensverhältnisse in den Kommunen und Landkreisen ab. Im realen Lebensumfeld sind vor allem die Angebote der Sportvereine wichtiger Bestandteil der Aktivitäten. Bereits erprobte Ansätze sind es wert, bekannt zu werden, nicht zuletzt, um darauf hinzuwirken, dass auch andere von den Erfahrungen profitieren und zur Nachahmung angeregt werden. Ziel ist es, solche Aktivitäten der Öffentlichkeit bekannt zu machen und auszuzeichnen. Die Projekte werden mit Preisgeldern von insgesamt 60.000 Euro prämiert. [www.wettbewerb-aelter-werden-in-balance.de](http://www.wettbewerb-aelter-werden-in-balance.de)

### SSV Ettlingen 1847 e.V.

#### Abt. Triathlon

##### Zugläufer beim Altstadtlauf

Beim 12. Volksbank Ettlingen Altstadtlauf wird die Triathlon-Abteilung des SSV wieder mit einer großen Anzahl Läufern

teilnehmen. Der Startschuss zu unserem Heimrennen am Freitag, 19. Juni, fällt um 19:30 Uhr. Neu ist, dass sich einige unserer Athleten in den Dienst der anderen Laufteilnehmer stellen und einen Zugläuferservice anbieten werden, den die Volksbank Ettlingen unterstützt. Wie es bereits bei wesentlich größeren Stadtmarathons praktiziert wird, gibt es beim 10 km Hauptlauf für die Endzeiten von 40, 45, 50, 55 und 60 Minuten durch das Tri-Team extra abgestellte Läufer, welche die drei Runden durch die Ettlinger Altstadt in einem konstanten Tempo absolvieren. Zu erkennen sind unsere Läufer an den großen hellblauen Ballons, die mit der jeweiligen Endzeit bedruckt sind und von weitem gut sichtbar sein werden. Die Ballonläufer werden sich rechtzeitig im Startkorridor einfinden und nach ihrer Zielzeit verteilen, um so für ein entzerrtes Startprozedere zu sorgen.

Wir haben sowohl für den ambitionierten Läufer, der endlich die 40-Minutenmarke knacken möchte, bis hin zum 60 Minuten Gelegenheitsläufer, für jeden Teilnehmer des Altstadtlaufs die passenden Tempomacher am Start. Alle durch uns eingesetzten Ballonläufer zeichnet aus, dass die angestrebte Zielzeit deutlich langsamer als ihr eigenes Leistungsvermögen ist. So ist auch gewährleistet ist, dass die angepeilte Zeit souverän erreicht wird.

Also, schließen Sie sich an und lassen Sie sich durch unsere Läufer zu Ihrer gewünschten Zeit ziehen!